

NIEDERSCHRIFT Rat/027/2008

über die Sitzung **des Rates der Stadt Billerbeck** am 29.01.2008 im **Sitzungssaal des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Herr Jochen Dübbelde
Herr Bernhard Faltmann
Herr Günther Fehmer
Herr Florian Heuermann
Herr Ludger Kleideiter
Herr Bernhard Kortmann (bis einschl. TOP 10. ö. S.)
Herr Willi Krause
Herr Dr. Wolfgang Meyring
Frau Brigitte Mollenhauer
Herr Franz-Josef Schulze Thier
Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Karl-Heinz Ueding
Herr Werner Wiesmann
Herr Franz Becks
Herr Hans-Jürgen Dittrich
Herr André Heßling
Frau Gabriele Mönning
Herr Peter Nowak
Herr Martin Pfeiffer
Herr Hans-Joachim Spengler
Herr Thomas Tauber
Herr Klaus Wieling
Herr Heinz Roggenkamp
Herr Ulrich Schlieker

Entschuldigt fehlen:

Herr Jürgen Brunn
Herr Thomas Hagemann

Von der Verwaltung:

Herr Rainer Hein
Herr Peter Melzner
Herr Hubertus Messing
Herr Gerd Mollenhauer
Herr Martin Struffert
Frau Birgit Freickmann Schriftführerin

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

19:45 Uhr

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. **Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**
Herr Messing berichtet über die Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse. Der Bericht wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

2. **Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008 sowie Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2007 - 2011 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2008**
Herr Fehmer, Herr Wieling und Herr Schlieker tragen nacheinander ihre Haushaltsreden vor, die als Anlagen 1- 3 dieser Niederschrift beigelegt sind.

Auf Antrag von Herrn Wieling wird über den Stellenplan gesondert abgestimmt.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

- a) Aufgrund des § 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen werden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Billerbeck für das Haushaltsjahr 2008 unter Einbeziehung der Änderungsliste vom 24. Januar 2008 beschlossen.
- b) Gem. § 83 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird das im Vermögenshaushalt aufgeführte Investitionsprogramm für die Jahre 2007 bis 2011 als Richtlinie für die Finanzplanung unter Einbeziehung der Änderungsliste vom 24. Januar 2008 beschlossen und die Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011 zur Kenntnis genommen.
- c) Das Haushaltssicherungskonzept 2008 zum Haushaltsplan 2008 wird unter Einbeziehung der Änderungsliste vom 24. Januar 2008 beschlossen.

Stimmabgabe: 14 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen

- d) Der Stellenplan wird in der als Anlage 4 zum Haushaltsplan 2008 beigelegten Fassung unter Einbeziehung der Änderungsliste vom 24. Januar 2008 beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

3. **Leader-Region Baumberge** **hier: Umsetzung der Leader-Strategie**

Frau Dirks verweist auf die allen heute ausgehändigte Tischvorlage, in der die gewünschten Informationen zusammengefasst seien. Diese Informationen habe sie bereits am Freitag allen Ratsmitgliedern per E-Mail zukommen lassen.

Herr Fehmer macht deutlich, dass es keinen Sinn mache, die Grundsatzdiskussion zu wiederholen. Man sei zu einem Ergebnis gekommen und wer A sage müsse auch B sagen. Er habe keinen Hehl daraus gemacht, dass er mit der Verfahrensweise nicht einverstanden gewesen sei und auch Vorbehalte gegen die wfc habe. Gleichwohl gehe er davon aus, dass Herr Wellmer, der sich in der HFA-Sitzung vorgestellt habe aufgrund seiner Erfahrungen die Aufgaben meistern werde. Er werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Herr Nowak bestätigt, dass zur Sache letztmalig im HFA am 22.01.2008 alles gesagt wurde. Warum sich die SPD-Fraktion enthalten werde, sei der Niederschrift über die HFA-Sitzung zu entnehmen.

Die Bürgermeisterin bittet er, sich umfangreiche Tischvorlagen und E-Mails, die den E-Mail-Eingang zumüllten, künftig zu sparen. Das sei keine ordentliche Sitzungsvorbereitung.

Frau Dirks erwidert, dass sie lediglich die vom HFA gewünschten Informationen eingeholt und zur Verfügung gestellt habe.

Frau Mollenhauer weist darauf hin, dass Herr Ehling im HFA mitgeteilt habe, dass man sich zunächst für 2 Jahre an die wfc binde. Dieses sollte in den Beschluss aufgenommen werden.

Beschluss:

Zur Durchführung von LEADER-Projekten werden im Haushaltsplan 2008 ein Einnahmen- und ein Ausgabenansatz in Höhe von jeweils 10.000,-- € eingestellt. Mehrausgaben bei der Einnahme-Haushaltsstelle sollen zu Mehrausgaben bei der Ausgabe-Haushaltsstelle berechtigen.

Die wfc soll für zunächst 2 Jahre mit der Wahrnehmung des Regionalmanagements der LAG-Baumberge beauftragt werden. Die anfallenden Kosten in Höhe von höchstens 60.000,-- € pro Jahr werden zunächst in den Jahren 2008 und 2009 anteilig durch die Stadt Billerbeck getragen, soweit sie nicht durch Fördermittel aus der LEADER-Förderung abgedeckt werden. Für den Anteil der Stadt wird ein Ausgabenansatz im Verwaltungshaushalt in Höhe von jeweils 6.000,-- € für die Jahre 2008 und 2009 eingestellt.

Stimmabgabe: 12 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

4. **Bestellung eines Mitgliedes und eines stellvertretendes Mitgliedes für die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) der Leader-Region Baumberge** Herr Fehmer schlägt als Mitglied für die Lokale Arbeitsgruppe der Leader-

Region Baumberge Herrn Dübbelde und als Stellvertreter Herrn Schulze Thier vor.

Herr Wieling erklärt, dass sich die SPD-Fraktion bei der Beschlussfassung enthalten werde, weil sie grundsätzlich gegen Leader seien.

Beschluss:

Als Mitglied für die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) der Leader-Region Baumberge wird Herr Dübbelde und als sein Stellvertreter Herr Schulze Thier bestellt.

Stimmabgabe: 12 Ja-Stimmen, 13 Enthaltungen

**5. 34. Änderung des Flächennutzungsplanes -Baugebiet Gantweger Bach-
hier: Ergebnis der Beteiligung der Behörden und Nachbargemeinden**

Der Rat schließt sich dem Beschlussvorschlag des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses an und fasst folgenden

Beschluss:

1. Den Anregungen und Bedenken der Landesbetriebe Wald und Holz NRW sowie Straßen NRW wird entsprechend der Sitzungsvorlage gefolgt.
2. Es wird beschlossen, die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Billerbeck durchzuführen und den Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) ortsüblich bekannt zu machen. Der Änderungsbereich liegt im Westen des Stadtgebietes der Stadt Billerbeck, südwestlich des neuen Friedhofes. Er beinhaltet die Grundstücke Gemarkung Billerbeck-Kirchspiel, Flur 6, Flurstücke 84, 86, 88, 89, 235, 251, 290, 291 und 292.
3. Der Entwurf der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Entwurf der Begründung mit Umweltbericht wird für die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB gebilligt.
4. Der Entwurf der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung mit Umweltbericht ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Parallel erfolgt die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Neuaufstellung des Bebauungsplanes "Wochenendplatz Gut Holtmann"

hier: Vorstellung des Planentwurfes

Der Rat schließt sich dem Beschlussvorschlag des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses an und fasst folgenden

Beschluss:

Mit dem Bebauungsplanentwurf wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch durchgeführt.

Stimmabgabe: einstimmig

7. Mitteilungen

7.1. Umbenennung des Bahnhofes "Lutum" - Herr Messing

Herr Messing teilt mit, dass der Zweckverband SPNV Münsterland im Rahmen des Umbenennungsprogrammes für Bahnhöfe beabsichtige, den im Bereich der Stadt Billerbeck liegenden Bahnhof „Lutum“ in „Billerbeck-Lutum“ umzubenennen. Die Verwaltung sei zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden, verwaltungsseitig werde vorgeschlagen, der Umbenennung zuzustimmen.

Herr Wieling schlägt vor, die Angelegenheit im Bezirksausschuss zu erörtern.

Nach kurzer Erörterung stellt Frau Dirks fest, dass Beratungsbedarf bestehe und deshalb die Angelegenheit dem Bezirksausschuss und HFA vorgelegt wird.

7.2. Biotopabfluss in der Berkelaue - Herr Messing

Herr Messing teilt zu dem Hinweis des Herrn Spengler in der Ratssitzung am 18.09.2007, dass der Wasserspiegel im Bereich der früheren Fischteiche und dem Spielplatz Dreitelkamp II erheblich gesunken sei mit, dass die Durchlasshöhe erneut überprüft wurde und die Höhe der vorherigen Durchlasshöhe entspreche.

7.3. Neue Brücke in der Berkelaue - Herr Messing

Herr Messing bezieht sich auf den Vorschlag des Herrn Kleideiter, im Bereich der neuen Brücke in Höhe der Kolvenburg eine Querung anzubringen und teilt mit, dass eine Querung eingerichtet wurde und durch Anpflanzungen und Zäune sichergestellt sei, dass auch nur diese Querung benutzt werden könne.

7.4. Fußgängerbrücke Coesfelder Straße - Herr Messing

Herr Messing teilt zur Nachfrage von Herrn Becks, warum die Anrampung erneut geändert worden sei mit, dass die Neigung rollstuhlgerecht ange-

passt wurde.

7.5. Entschlammung des Mühlenteiches - Herr Messing

Zur Nachfrage von Herrn Becks berichtet Herr Messing, dass die Bau-
maßnahmen zur Entschlammung des Mühlenteiches vollständig beendet
seien und zurzeit abgerechnet würden.

7.6. Streugutbehälter am Hohen Weg - Herr Messing

Herr Messing berichtet, dass aufgrund des Hinweises von Frau Mollen-
hauer, durch den städt. Bauhof in der 51. Kalenderwoche 2007 ein
Streugutbehälter am Hohen Weg aufgestellt wurde.

7.7. Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung - Frau Dirks

Frau Dirks bezieht sich auf die Nachfrage von Frau Mönning, warum die
SPD-Fraktionsmitglieder in das Projekt „Informierte Eltern haben es leicht-
er“ nicht einbezogen wurden. Hierzu sei festzustellen, dass sie am 22.
August 2007 die Fraktionen gebeten habe, ihr Personen für die Besuche
von Eltern neu geborener Kinder mitzuteilen. In der Sitzung des Jugend-,
Familien-, Senioren- und Kulturausschusses am 28. August 2007 habe
Frau Mönning erklärt, dass alle Mitglieder der SPD-Fraktion bereit seien,
diese Besuche durchzuführen. Am 3. September 2007 habe sie alle Frak-
tionen darüber in Kenntnis gesetzt, dass am 26. September 2007 ein
Termin stattfinde, zu dem sie alle einlade, die ihr Interesse an der Über-
gabe der Informationsmappen an junge Eltern bekundet haben. Von der
SPD-Fraktion sei zu diesem Termin niemand erschienen.

7.8. Sitzungsleitung - Frau Dirks

Frau Dirks berichtet, dass mehrere Sitzungsteilnehmer die Sitzungslei-
tung der letzten Schulausschusssitzung als unsachlich und unparteiisch
empfunden hätten. Deshalb nutze sie die Gelegenheit darauf hinzuwei-
sen, dass die Ausschussleitung sachlich und unparteiisch zu erfolgen
habe.

Des Weiteren habe Herr Dittrich Akteneinsicht eingefordert und habe die-
se auch berechtigterweise wahrgenommen. Es liege aber nicht in der
Kompetenz eines Ausschussvorsitzenden anschließend öffentlich über
die Akteneinsicht zu informieren. Nach Auskunft des Städte- und Ge-
meindebundes obliege die Außendarstellung der Stadt ihr als Bürger-
meisterin und nicht einem Ausschussvorsitzenden. Ein Ausschussvorsit-
zender nehme eine besondere Stellung ein und müsse besondere Sorg-
falt walten lassen.

8. Anregung der SAG (Soziale Alternative für Gerechtigkeit) gemäß § 24 GO NW vom 17.12.2007

hier: Infrastrukturgesellschaft

Frau Dirks führt aus, dass sich die Sachlage inzwischen geändert habe und die Stadtwerke Lengerich (SWL) jetzt nicht mehr Partner der 9 Gemeinden im Kreis Coesfeld bei der Gründung der geplanten Infrastrukturgesellschaft seien. Im Übrigen sei die Öffentlichkeit in der Vergangenheit und werde auch in Zukunft über die weiteren Gespräche, Intentionen und nächsten Schritte informiert. Ein Ratsbürgerentscheid sei nach der geänderten Gemeindeordnung möglich und werde in der Regel dann durchgeführt, wenn der Rat in einer Angelegenheit nicht selber entscheiden wolle. Zur Durchführung eines Bürgerentscheides sei eine 2/3 Mehrheit erforderlich.

Herr Fehmer hält die Forderung der SAG für unverhältnismäßig. Es habe bisher umfangreiche öffentliche Diskussionen und Beratungen zur Gründung einer Infrastrukturgesellschaft gegeben. Der Sachverhalt habe sich mittlerweile verändert. Man werde sich in öffentlichen Sitzungen mit der Thematik weiter beschäftigen. Die Sitzungen seien jedem zugänglich. Im Übrigen sei der Rat das durch die Bürger legitimierte Organ für Entscheidungen. Der Rat sei durchaus in der Lage, nach entsprechenden Beratungen eine Entscheidung zu treffen. Vor diesem Hintergrund werde er dem Antrag der SAG nicht zustimmen.

Herr Wieling pflichtet den Ausführungen des Herrn Fehmer bei. Er sehe ebenfalls keinen Handlungsbedarf. Die Diskussion über die Gründung einer Infrastrukturgesellschaft habe gerade erst angefangen. Auch die Informationen aus den anderen Gemeinden änderten sich von Woche zu Woche. Verlässliche Grundlagen lägen noch nicht vor.

Er könne der Anregung der SAG ebenfalls nicht zustimmen, da sie zurzeit keinen Sinn mache, so Herr Schlieker.

Beschluss:

Die Anregung der SAG gemäß § 34 GO NW vom 17. Dezember 2007 wird abgelehnt.

Stimmabgabe: einstimmig

9. Anfragen

9.1. Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung - Herr Wieling

Herr Wieling kommt auf die Mitteilung der Bürgermeisterin über die Sitzungsleitung zurück und wirft die Frage auf, was das denn für Verhältnisse seien, wenn ein Ausschussvorsitzender Akteneinsicht wahrnehme und er Wochen später über seine Zuständigkeiten belehrt werde.

Frau Dirks entgegnet, dass es um die Unterrichtung der Öffentlichkeit gehe. Ein Ausschussvorsitzender habe, wie die Bürger auch, das Recht auf Akteneinsicht. Nur obliege ihr als Bürgermeisterin die Vertretung der Stadt nach außen. Das habe sie mit ihrem Hinweis gemeint.

Es sei nicht in Ordnung, wenn einem Ausschussvorsitzenden 3 Monate später eine Rüge erteilt werde, so Herr Wieling. Zu einem normalen Mit-einander gehöre doch, dass entweder die Bürgermeisterin oder ihr Stellvertreter den Ausschussvorsitzenden zeitnah auf seine Rechte und Pflichten hinweise.

Außerdem hätte Frau Dirks Herrn Dittrich und ggf. auch andere Ausschussvorsitzende in angemessenerer Form belehren können als das heute der Fall gewesen sei. Er wünsche sich eine bessere Zusammenarbeit.

Frau Dirks hält dem entgegen, dass sie den Rat als passendes Gremium ansehe.

9.2. Pflanzbeete im Wüllen - Herr Roggenkamp

Herr Roggenkamp moniert, dass er auf seine verschiedenen Anfragen bzgl. der Pflanzbeete in der Natz-Thier-Straße noch keine befriedigende Auskunft erhalten habe. Die Verwaltung habe zugesagt, dass Herr Hoffmann zu den Anfragen Stellung beziehen werde.

Herr Mollenhauer erinnert daran, dass er die Anfrage zunächst beantwortet habe, daraufhin habe Herr Roggenkamp aber angemerkt, dass die Antwort unbefriedigend sei. Dann habe er angekündigt, dass Herr Hoffmann in einer Stadtentwicklungs- und Bauausschusssitzung die Situation klar stellen werde. Dabei habe er auch darauf hingewiesen, dass Herr Hoffmann aufgrund seines Urlaubes nicht in der darauf folgenden Sitzung und auch nicht in der Sondersitzung Stellung beziehen werde, sondern in der Sitzung danach. Damit habe sich Herr Roggenkamp einverstanden erklärt.

Herr Roggenkamp merkt an, dass die Verwaltung viel Zeit für eine Lappalie benötige.

9.3. Defekte Laterne vor der Fußgängerbrücke - Herr Krause

Herr Krause weist auf eine defekte Laterne vor der Fußgängerbrücke bei Menke hin.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass dies der Verwaltung bekannt sei und der Defekt bereits weitergegeben worden sei.

9.4. Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung - Frau Mönning

Die Antwort der Bürgermeisterin auf ihre Frage habe sie darin bestärkt, dass die Bürgermeisterin die SPD-Fraktionsmitglieder nicht bei der Aktion „Informierte Eltern haben es leichter“ dabei haben wollte, so Frau Mönning.

Herr Wieling sei in zwei E-Mails aufgefordert worden, Namen zu benennen. In der Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschusssitzung habe sie mitgeteilt, dass alle Mitglieder der SPD-Fraktion bereit seien, die Informationsmappe zu überbringen. Daraufhin hätten die SPD-Fraktionsmitglieder, auch ohne zu einem Termin zu erscheinen, berücksichtigt werden müssen. Sie bleibe dabei, dass die Bürgermeisterin die SPD-Fraktionsmitglieder nicht dabei haben wollte.

Frau Dirks weist diese Unterstellung zurück. Die E-Mails seien offenbar angekommen. Wenn jemand an einem Termin nicht teilnehmen wolle oder könne, hätte eine Rückmeldung erfolgen können.

9.5. Beantwortung von Anfragen/Radwegeführung an der Brücke Coesfelder Straße - Herr Becks

Herr Becks merkt an, dass die Anfragen von Herrn Roggenkamp bzgl. der Pflanzbeete Natz-Thier-Straße bereits vor langer Zeit gestellt wurden. Er bitte darum, Anfragen in einem überschaubaren Zeitraum zu beantworten. Heute wolle er eine Antwort des Herrn Hein zu seinen wiederholten Nachfragen bzgl. der Radwegeführung im Bereich der neuen Brücke Coesfelder Straße.

Herr Hein teilt mit, dass die Arbeiten an allen neuen Brückenbauwerken beendet seien, es fehlten noch die Markierungsarbeiten. Diese konnten bisher nicht aufgebracht werden, weil der Firma sehr viele Aufträge vorlagen und die Firma die Arbeiten aufgrund der Witterung im November eingestellt habe. Im März nehme die Firma die Arbeiten wieder auf. Wenn die Markierungen aufgebracht seien, werde der Radfahrer genau wissen, wo er herfahren müsse. Er sehe aber kein Gefahrenpotential, weil sich die Brücke in einer Tempo-30-Zone befinde.

Auf Nachfrage von Herrn Becks, wann die provisorischen Baken entfernt werden, teilt Herr Hein mit, dass diese nicht entfernt würden, weil der Fahrzeugverkehr durch die Markierung geführt wird und die Fahrzeugführer bei Dunkelheit nicht erkennen könnten, wo die Straße ende.

????????????????????

Frau Dirks führt aus, dass sich die Verwaltung um zeitnahe Beantwortung der Anfragen bemühe, manchmal würden Anfragen aber auch mehrmals gestellt während einige Anfragen direkt in der Sitzung beantwortet würden.

Herr Hein betont, dass alle Maßnahmen im Zusammenhang mit den Brückenbauwerken mit der Straßenverkehrsbehörde abgestimmt oder sogar von dort angeordnet worden seien.

9.6. Defekte Laterne im Bereich der Igelgruppe - Herr Spengler

Herr Spengler weist darauf hin, dass die Laterne im Bereich der Igelgruppe seit Monaten defekt ist.

Herr Mollenhauer erklärt, dass die RWE bereits informiert seien.

9.7. Schlaglöcher im Harbeck-/Nierfeldweg - Herr Ueding

Herr Ueding führt aus, dass ein Stück des Harbeck-Nierfeldweges nicht asphaltiert sei. Die Anlieger hätten bemängelt, dass dort große Schlaglöcher seien. Sie bäten darum, ob die Verwaltung nicht mit Havixbeck Kontakt aufnehmen könne, damit der Weg in einen vernünftigen Zustand versetzt werde.

Herr Mollenhauer weist darauf hin, dass der Weg komplett zu Havixbeck gehöre und sagt zu, mit der dortigen Verwaltung Kontakt aufzunehmen.

9.8. Beleuchtung Am Voßkamp - Herr Dittrich

Herr Dittrich weist auf eine Gefahrenstelle im Kreuzungsbereich des Weges „Am Voßkamp“ mit dem Weg, der zum Bahnhof hochführe hin; dort sei es sehr dunkel. Im Bereich des vorhandenen Pollers sollte eine zusätzliche Beleuchtung installiert werden.

9.9. Veröffentlichungen im Rats-/bzw. Bürgerinformationssystem - Herr Dittrich

Herr Dittrich weist darauf hin, dass die von den Anliegern in Hamern bzgl. der Neuanlegung einer Allee eingereichte Eingabe zwar dem Protokoll beigelegt aber nicht im Internet veröffentlicht sei.

9.10. Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung - Herr Dittrich

Herr Dittrich führt aus, dass seine Anfrage einiger einführender Worte bedürfe, um den Zusammenhang verständlich zu machen. Er habe am Montag, 19.11.07, gegen 15:00 Uhr im Büro der Bürgermeisterin angerufen, da er mit Frau Dirks sprechen wollte. Frau Ewelt habe ihm gesagt, dass die Bürgermeisterin in einer Besprechung sei und man sich gleich melden werde. Das sei dann auch geschehen. Frau Ewelt habe ihm dann folgendes mitgeteilt: „Ich mag es Ihnen ja kaum sagen, aber Frau Bürgermeisterin hat gesagt, sie möchte bis auf Weiteres nicht mit Ihnen reden.“

Daraufhin habe er Frau Ewelt gesagt, dass ihm der Wunsch der Bürgermeisterin egal sei und er sie oder ggf. ihren Vertreter im Amt dienstlich dringend sprechen müsse. Frau Dirks habe dann tatsächlich persönlich zurückgerufen, sei aber sehr kurz ab gewesen, habe sich aber angehört,

was er ihr dienstlich mitzuteilen hatte.

Dieses Verhalten der Bürgermeisterin halte er nicht nur für eine Ungehörigkeit ihm gegenüber, sondern – was noch viel schlimmer sei – seinen Wählern gegenüber, denn er spreche nicht nur für sich. Er rüge das Verhalten hiermit aufs Schärfste und öffentlich.

Ähnlich wie die Maßnahmen der Bürgermeisterin bei der Elternversammlung zum Asbestskandal an der Hauptschule am 10.12.2007, bei sie den extra erschienenen vier Lehrern Redeverbot erteilt habe, zeuge das geschilderte Verhalten von Hilflosigkeit und Inkompetenz.

Herr Dittrich richtet an Frau Dirks die Frage, ob sie beabsichtige, auch in Zukunft Gespräche mit Ratsmitgliedern – persönlich oder telefonisch – von deren vorherigem Wohlverhalten ihr gegenüber abhängig zu machen. Dann habe sie nämlich Demokratie und die Kontrollfunktion des Rates hinsichtlich der Verwaltung nicht verstanden und wäre völlig fehl an dem Platz, den sie gerade einnehme.

Frau Dirks erwidert, dass sie grundsätzlich erreichbar sei. Sie bitte aber um Verständnis, dass sie bei wichtigen Besprechungen – und das sei der Fall gewesen als Herr Dittrich angerufen habe – nicht ans Telefon gehe und später zurückrufe.

- 10. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck**
Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Birgit Freickmann
Schriftführerin